



MOODS[®]
PLAY IT YOUR WAY



www.moduleomoods.com

Allgemeine Anleitung Moduleo[®] Moods[®]

Lagerung & Transport

Kartons sollten in ordentlichen Stapeln gelagert und transportiert werden. Die Kartons niemals aufrecht stellen, sondern flachliegend lagern. Die Kartons niemals in Räumen lagern, die sehr kalt (unter 2 °C), sehr warm (über 40 °C) oder feucht sind.



Vor dem Verlegen

SICHTPRÜFUNG

Bitte prüfen Sie das Produkt vor dem Verlegen. Kontrollieren Sie, ob die Farben der Bestellung entsprechen, die Mengen stimmen und es keine sichtbaren Schäden an den Kartons gibt. Prüfen Sie die Vinylböden oder -fliesen auf sichtbare Beschädigungen. Verlegen Sie keine Böden oder Fliesen, die Mängel aufweisen.

EIGNUNG

- Moduleo®-Designbodenbeläge können auf Beton, Zementestrich, Anhydritestrich (Calciumsulfat), Holzdielen, Spanplatten und Keramikfliesen verlegt werden, die jeweils auf geeignete Weise vorbereitet worden sind (siehe Vorbereitung des Bodens).
- Moduleo®-Designbodenbeläge können bei herkömmlichen Fußbodenheizungs- und standartisierten Fußbodenheizungs- und -kühlungssystemen auf Wasserbasis eingesetzt werden.
- Moduleo®-Designbodenbeläge sind nur zum Verlegen im Innenbereich geeignet.
- In Bereichen, die starker direkter Hitze von 45 °C oder mehr ausgesetzt sein könnten (z. B. vollverglaste der Sonne zugewendete Wintergärten), muss der Boden mit einem hitzebeständigen Kleber (Xtrafloor™) verlegt werden. Es ist insbesondere erforderlich, die Temperatur in Konservatorien und in Ferienwohnungen vor, während und 72 Stunden nach der Verlegung auf einer konstanten Temperatur von 18°C bis 27°C zu halten. Es ist ferner ratsam, Fenster zur Abschirmung gegen direkte starke Sonneneinstrahlung abzudunkeln. Dadurch müsste es möglich sein, während des Akklimatisierungszeitraums, während der Verlegung und 72 Stunden danach eine konstante Temperatur zu gewährleisten.

ZUSAMMENSETZUNG, AUFBAU UND QUALITÄT DES UNTERBODENS



Wissen über Zusammensetzung und Aufbau liefert wertvolle Informationen, mit denen Sie die zulässige Feuchtigkeit sowie die Druck- und Zugfestigkeit des Unterbodens genau prüfen können.

Bei Anfragen zum Untergrund und der Untergrundvorbereitung wenden Sie sich bitte an den Klebstoffhersteller Ihres Vertrauens.

Nationale Vorschriften

Die Bedingungen am Verlegeort und die Verlegung müssen immer den entsprechenden nationalen Vorschriften und Verlegenormen entsprechen.

VORBEREITUNG DES UNTERBODENS

UNEVENHEITEN IM UNTERBODEN

Eine gute Vorbereitung ist entscheidend für eine problemlose Verlegung. Sie ist wichtig für ein hervorragendes Ergebnis bei Moduleo®-Designbodenbelägen. Das Erscheinungsbild von Moduleo®-Designbodenbelägen ist nur so gut wie die Qualität des Unterbodens, auf dem sie verlegt werden. Durch den fertigen Boden sind Unregelmäßigkeiten im Unterboden zu erkennen. Daher muss er vor dem Verlegen entsprechend vorbereitet werden.



Der Unterboden muss fest, glatt, sauber und trocken, frei von Mängeln und für den Zweck geeignet sein. Nötigenfalls müssen alte Kleber und lose Ausgleichsmasse abgeschliffen und entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden eben und frei von chemischen Stoffen und anderen Kontaminationen ist.



Über eine Breite von 200 cm darf der Höhenunterschied nicht mehr als 2 mm betragen.

Die Ebenheitstoleranzen müssen mindestens den Anforderungen der DIN 18202 "Ebenheitstoleranzen im Hochbau" Tabelle, 3 Zeile 4 entsprechen.

Eine geeignete Sperrholzplatte oder Ausgleichsmasse sollte gewählt werden, um sicherzustellen, dass Unebenheiten vor Verlegung des Oberbodens durch teilweise oder vollflächige Spachtelarbeiten mit geeigneter Ausgleichsmasse ausgeglichen werden. Unebenheiten können sonst durch den Oberbelag sichtbar werden.

Alle Materialien zur Vorbereitung des Bodens müssen entsprechend den Empfehlungen des Herstellers sowie den nationalen Normen für elastische Bodenbeläge verwendet werden.

FEUCHTIGKEITSGEHALT DES UNTERBODENS

- Unbeheizter Zementestrich: < 2,0 % (CM-Methode)
- Zementestrich mit Fußbodenheizung: < 1,8 % (CM-Methode)
- Unbeheizter Anhydritestrich (Calciumsulfat): < 0,5 % (CM-Methode)
- Anhydritestrich mit Fußbodenheizung (Calciumsulfat): < 0,3 % (CM-Methode)

"Erdberührte" Fußbodenkonstruktionen müssen über eine wirksame Dampfsperre entsprechend den nationalen Normen für das Verlegen elastischer Bodenbeläge verfügen. Befolgen Sie die ausführlichen Anweisungen der Hersteller für das Anbringen einer Dampfsperre auf der Oberfläche und die Anwendung der Ausgleichsmasse. Für Moduleo®-Designbodenbeläge ist eine Übersicht der empfohlenen Hersteller und Lieferanten erhältlich.



Wichtig

Die Bodenverlegung sollte erst beginnen, nachdem der Verleger den Unterboden und die Verlegebedingungen geprüft und gebilligt hat.



AKKLIMATISIERUNG

Moduleo®-Designbodenbeläge müssen mindestens 24 Stunden vor dem Verlegen die Temperatur des Raums, in dem sie verlegt werden sollen, oder eines entsprechenden Raums annehmen, mindestens jedoch so lange, bis das Produkte die Raumtemperatur angenommen hat. Hierbei sollte die Temperatur zwischen mindestens 18 °C und höchstens 27 °C liegen.

- Packen Sie die Moduleo®-Designbodenbeläge aus und prüfen Sie alle Dielen oder Fliesen im Tageslicht auf etwaige Mängel oder Farbabweichungen.
- Legen Sie die Dielen oder Fliesen in geraden Stapeln und fern von Heizkörpern, Kühlgeräten oder Fenstern mit direkter intensiver Sonneneinstrahlung übereinander. Auf diese Weise erfolgt die Akklimatisierung langsam.



TEMPERATURBEDINGUNGEN VOR DEM VERLEGEN

Moduleo®-Designbodenbeläge sollten bei einer Raumtemperatur zwischen 18 °C und 27 °C sowie einer Bodentemperatur von mehr als 15 °C verlegt werden.

Das Verlegen in Räumen, die kälter als empfohlen sind, beeinflusst die Verlegeeigenschaften von Moduleo®-Designbodenbeläge. Die Planken und Fliesen sind außerhalb dieser Bedingungen nicht sicher verlegbar.

Beim Verlegen in Räumen, die wärmer als empfohlen sind, raten wir Ihnen, mit Ihrem Auftraggeber vor Ort darüber zu sprechen, wie für die geeigneten Verlegebedingungen gesorgt werden kann.

Beginn des Verlegens

TEMPERATURBEDINGUNGEN WÄHREND DES VERLEGENS



24 Stunden vor dem Verlegen, beim Verlegen und 72 Stunden danach sollte eine konstante Temperatur herrschen. Sie sollte nicht mehr als 5 °C pro Tag schwanken und nicht unter die erforderlichen 18°C Raumtemperatur und 15°C Unterbodentemperatur fallen.

FUSSBODENHEIZUNG

Moduleo®-Designbodenbeläge können bei herkömmlichen Fußbodenheizungen mit Systemen auf Wasserbasis eingesetzt werden, sofern eine konstante Raumtemperatur von 18°C für den Akklimatisierungszeitraum, während der Verlegung sowie für weitere 72 Stunden nach der Verlegung gegeben ist. 24 Stunden nach der Verlegung muss die Temperatur der Fußbodenheizung stufenweise um 5°C täglich angehoben werden, bis die standardmäßige Betriebstemperatur erreicht ist, höchstens jedoch bis 27°C. Bitte überprüfen Sie die Eignung des Systems anhand der Betriebsanleitung des Herstellers.

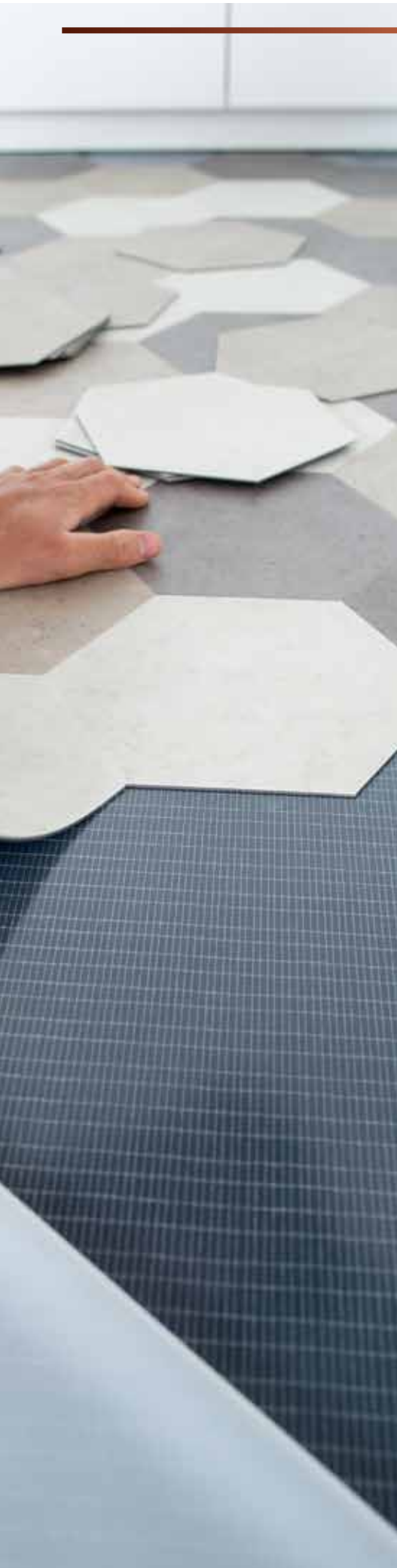
FUSSBODENKÜHLUNG

Moduleo®-Designbodenbeläge können auch über Fußbodenkühlungssystemen verlegt werden. Allerdings darf die Temperatur der Kühlflüssigkeit nicht unter den Taupunkt abgesenkt werden. Bei Temperaturen darunter kommt es zur Kondensation, die den Bodenbelag beschädigen kann. Thermostate im Raum dürfen niemals auf eine Temperatur eingestellt werden, die mehr als 5 °C unter der Raumtemperatur liegt.



Gewährleistungszusage

Die Verwendung einer Xtrafloor™-Unterlage ist im Rahmen unserer Garantie gedeckt. Für andere Unterlagen geben wir keine Gewährleistungszusage.



EMPFOHLENER KLEBSTOFF

Bitte lassen Sie sich im Hinblick auf den Xtrafloor™-Klebstoff oder die in Ihrem Land für Moduleo® genehmigten Klebstoffe ausführlich beraten. Die Empfehlungen für Klebstoffe können je nach Land oder Kontinent aufgrund der Zusammensetzung des Klebstoffs, der örtlichen klimatischen Verhältnisse und nationalen Verlegevorschriften bzw. -standards voneinander abweichen.

Bei besonderen Bedingungen, u. a. Eignung der Verlegung, Fußbodenheizung und die Auswahl eines bestimmten Klebstoffs, wenden Sie sich bitte an das Moduleo®-Technikteam.

EMPFOHLENE UNTERLAGE

Xtrafloor™ Flex Pro: Starke Beanspruchung:

- Verbesserte Schalldämmung ($\Delta L_w=10$ dB mit 2,5 mm Moduleo® Moods®)
- Schutzfolie und druckempfindlicher Klebefolie für ein einfaches Verlegen
- Geeignet für Fußbodenheizungen und -kühlung
- Hervorragende Formstabilität
- Geeignet für Stuhlrollen und Rolllasten bis 250 kg

Wie oben empfohlen kann Xtrafloor™ Flex Pro kleine Unebenheiten bis höchstens 5 mm Breite und 2 mm Tiefe ausgleichen. Dadurch ist ein Verlegen auf vorhandenen Bodenbelägen möglich, z. B. Keramikfliesen, Linoleum, Kompakt-PVC-Böden und Bodendielen aus Holz.

Bitte beachten Sie dass es trotzdem möglich sein kann, dass sich Unebenheiten des Untergrundes auf der Belagoberfläche sichtbar abzeichnen können.

Ein auf Xtrafloor™ Flex Pro verlegter Moduleo® Moods® ist ein "schwimmend verlegter" Bodenbelag. Daher muss am äußeren Rand des Raums/Bereichs eine 3 mm breite Dehnungsfuge vorgesehen werden. Intelligente Lösungen zur Abdeckung der Dehnungsfugen finden Sie im Abschnitt „Endbearbeitung des Fußbodens“.

Verlegung Schritt für Schritt

Wichtig:

Die Anordnung des Musters über der Länge und der Breite kann sich verändern. Messen und berechnen Sie den Bereich sorgfältig aus und legen Sie im voraus die korrekten Mittel- und/oder Bezugslinien fest.

Es ist optisch am schönsten, wenn im Hauptteil des Raumes/Bereichs sowohl links und rechts als auch vorne und hinten ein ebenmäßiges Muster verlegt wird.

1. Sobald Sie mit dem Unterboden und den Verlegebedingungen zufrieden sind, müssen Sie die Ausrichtung der Verlegung von Moduleo® Moods® festlegen. Diese ist abhängig vom jeweiligen Design. Sie müssen berechnen, wie die Aufteilung der Dielen oder Fliesen über die Breite und/oder Länge des Raumes/Bereichs sein wird. Sobald Sie mit der Anordnung auf dem Unterboden zufrieden sind, kennzeichnen Sie die genaue Mitte und Bezugslinien 100 % korrekt, gerade und linear.
2. Heben Sie eine zweite Linie hervor, um den Bereich zum Verkleben mit dem richtigen Klebstoff zu kennzeichnen. Vor dem Verwenden des Klebers lesen und befolgen Sie bitte die Anleitung des Herstellers.
3. Die korrekte Menge des Klebers gleichmäßig auf dem Unterboden verteilen/auftragen und lassen Sie den Kleber antrocknen (offene Zeit), bis die anfängliche, halbtrockene Klebekraft erreicht ist. Weitere Informationen können Sie den Spezifikationen des Klebeherstellers entnehmen.
4. Legen Sie die Dielen oder Fliesen des gewählten Designs entsprechend der empfohlenen Reihenfolge für die Verlegung aus.
5. Die empfohlene Reihenfolge für die Verlegung von Moduleo® ist ein Beispiel/Leitfaden für eine einfach verständliche Anordnung des ausgewählten Musters. Es steht Ihnen frei, diesem Beispiel zu folgen oder ein Design nach Ihrer eigenen Methode zu legen. Es ist sehr wichtig, die Verbindung und das gewünschte Design beizubehalten.
6. Kürzen Sie die Dielen oder die Fliesen spannungsfrei an der Wand oder den Sockelleisten.
7. Hinweis zu den Klebern: Stellen Sie sicher, dass Sie nicht mehr Kleber verteilen, als es die Arbeitszeit zulässt. Tragen Sie nur soviel Kleber auf, wie Sie innerhalb der Arbeitszeit bequem verlegen können.
8. Um eine korrekte Platzierung und vollständigen Kontakt mit dem Kleber zu gewährleisten, drücken Sie jede Diele oder Fliese sofort mit der Hand und einer Handwalze fest.
9. Walzen Sie jeden Abschnitt sofort mit einer (mindestens) 50 kg schweren Bodenwalze. Walzen Sie während der Klebearbeitszeit mehrmals in unterschiedlichen Richtungen.
10. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 9, bis die gesamte Verlegung durchgeführt ist.





Empfohlene Werkzeuge

- Maßband
- Bleistift
- Schlagschnur
- Kleber und Spachtel
- feuchtes Tuch
- Zeichendreieck
- Universalmesser
- Handwalze
- Walze, mindestens 50 kg



SCHUTZ

Sobald der Moduleo® Moods® Bodenbelag verlegt ist, sollte er in angemessener Weise mindestens für 24 Stunden vor starkem Publikumsverkehr geschützt werden. Bei einer Verlegung mit einem Hochtemperaturkleber (HT) oder Spezialklebstoff muss der Moduleo® Moods® Bodenbelag für 72 Stunden nach der Verlegung geschützt werden, damit die Dielen oder Fliesen sich stabilisieren können und der Kleber bei einer gleichbleibenden Temperatur zwischen 18 ° C und 27 ° C vollkommen aushärten kann.

Wird der Moduleo® Moods® auf unserer Unterlage Xtrafloor™ Flex Pro verlegt, so ist der Boden sofort begehbar!

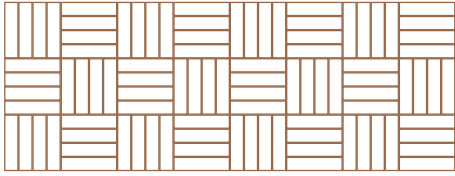
ERSTER KONTAKT MIT WASSER

Es ist zu vermeiden, dass der Bodenbelag in den ersten 72 Stunden nach der Verlegung mit Wischwasser in Verbindung kommt. Danach ist der Kleber genug ausgehärtet und ist beständig gegen Wischwasser. Es darf sich kein Wasser auf der Oberfläche ansammeln. Wenn Wasser verschüttet wird, bitte sofort aufwischen und trocknen.

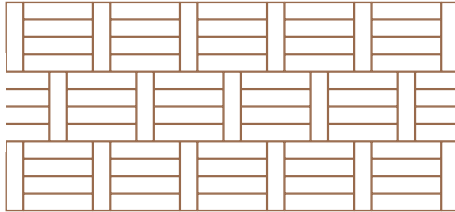
Hinweis:

Ein welliges Trägermaterial kann während des Verlegens zu leichten Fugen der Designdielen oder -fliesen führen. Moduleo® Moods® kann mit Xtrafloor™ Fugendichtmittel versiegelt werden; dadurch werden kleine Fugen/Verbindungsstellen verfüllt und die gesamte Oberfläche geschlossen, sodass weder Schmutz noch Feuchtigkeit an den Verbindungsstellen eindringen kann.

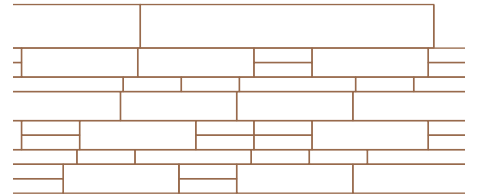
ÜBERBLICK MODULEO® MOODS® DESIGNS



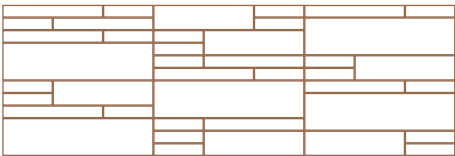
Korbgeflecht-Block



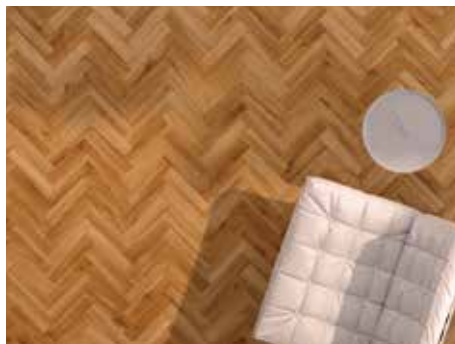
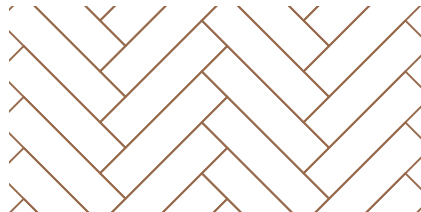
Korbgeflecht klein/schmal



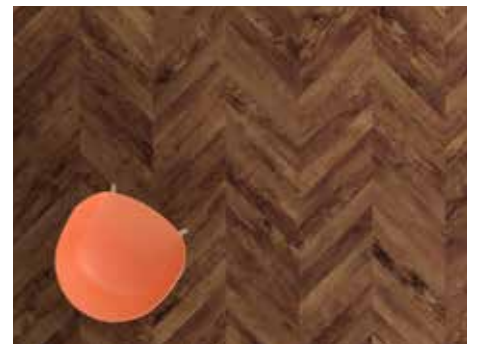
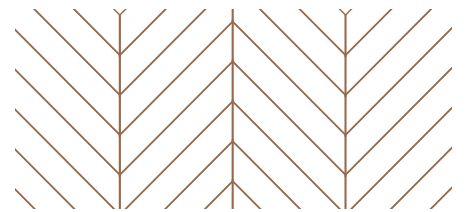
Versetzte Bänder



versetzte Säulen

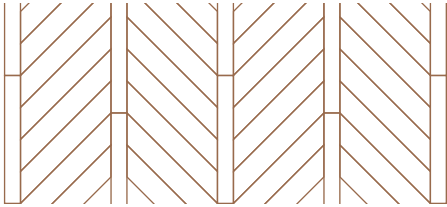


Fischgrät klein/schmal/kurz/mittel

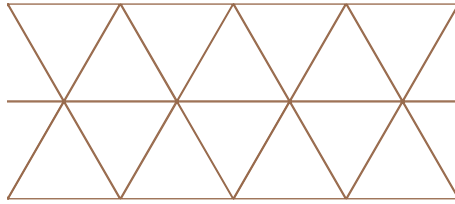


Ungarischer Verband

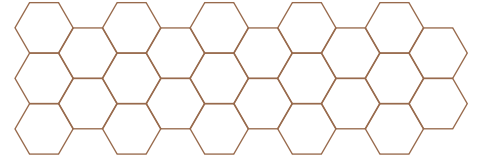
ÜBERBLICK MODULEO® MOODS® DESIGNS



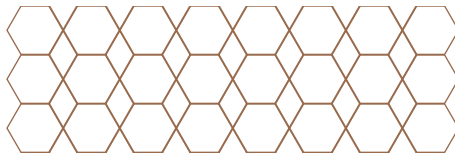
Ungarischer Verband mit Säulen



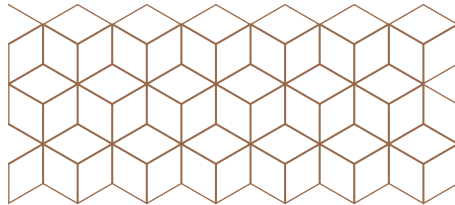
Dreieck



Hexagon



Bienenwabe



Diamant

Hinweis:

Für Moduleo® ist für jedes Design aus dem Xtrafloor™ Angebot ein Referenzmuster erhältlich, das als Leitfaden für die Ausrichtung und Positionierung bei der Verlegung Ihres Moduleo® Moods® genutzt werden kann.



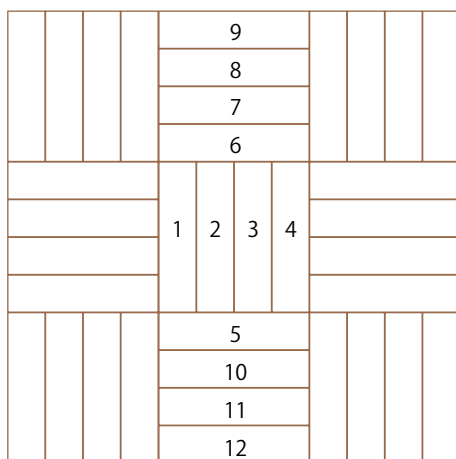
Diamant

Schrittweise Verlegevorschrift für KORBGEFLECHT-BLOCK

DESIGN



EMPFOHLENE REIHENFOLGE FÜR DIE VERLEGUNG

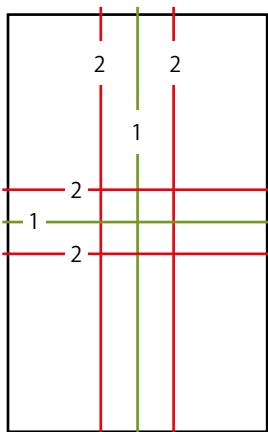


SCHRITT 1

Messen Sie genau die Länge und die Breite des Unterbodens ab und legen Sie die Mittellinie in der Mitte fest.

SCHRITT 2

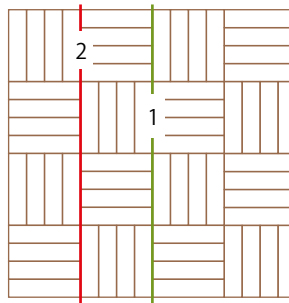
Markieren Sie zwei Bezugslinien auf dem Unterboden an der linken und rechten Seite der ersten Längsreihe und der ersten Breitseite und nutzen Sie diese als Orientierungslinie für die Verlegung.



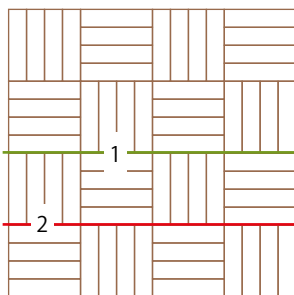
1 = Mittellinien
2 = Bezugslinien

BEISPIELE FÜR EINE GERADE ODER UNGERADE ANZAHL DER MUSTER IN DER BREITE UND/ ODER LÄNGE DES BEREICHS

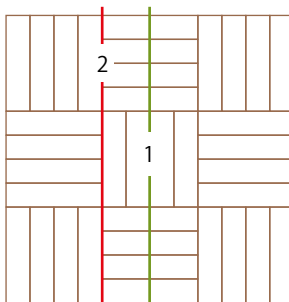
Gerade Anzahl des Musters in der Breite



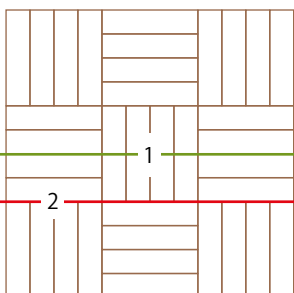
Gerade Anzahl des Musters in der Länge



Ungerade Anzahl des Musters in der Breite



Ungerade Anzahl des Musters in der Länge



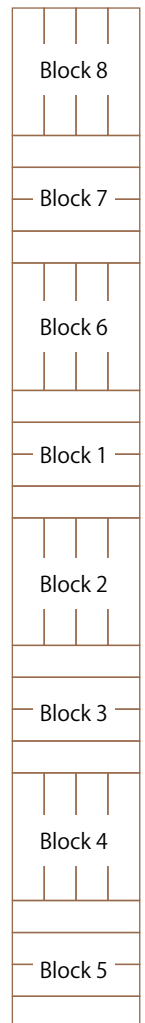
SCHRITT 3

Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden in einem kleinen Bereich, der innerhalb der empfohlenen Verlegemethode bearbeitet werden kann.

SCHRITT 4

Verlegen Sie die erste Längsreihe in einer geraden Linie, gemäß der angegebenen Nummerierung.

Verlegen Sie die Abschlusskante als letztes, jedoch vor Beginn einer neuen Reihe.



SCHRITT 5

Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden für die nächste oder mehrere Reihen und verlegen Sie die Reihen gemäß der vorherigen Methode.

SCHRITT 6

Verlegen Sie alle anderen Reihen in der gleichen Weise.

Schrittweise Verlegevorschriften für KORBGEFLECHT KLEIN UND KORBGEFLECHT SCHMAL

DESIGN



EMPFOHLENE REIHENFOLGE FÜR DIE VERLEGUNG

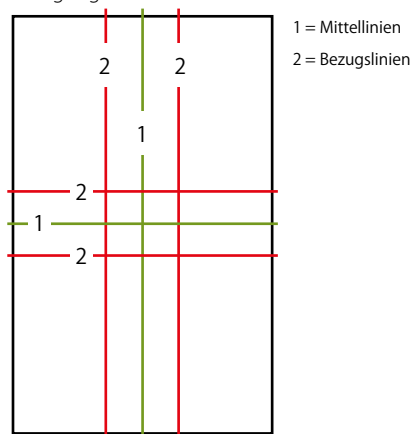
17	18	19	20
5			
1	2	3	4
6			
7	8	9	10
11			
12	13	14	15
16			

SCHRITT 1

Messen Sie genau die Länge und die Breite des Unterbodens ab und legen Sie die Mittellinie in der Mitte fest.

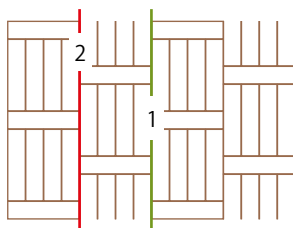
SCHRITT 2

Markieren Sie zwei Bezugslinien auf dem Unterboden an der linken und rechten Seite der ersten Längsreihe und der ersten Breitseite und nutzen Sie diese als Orientierungslinie für die Verlegung.

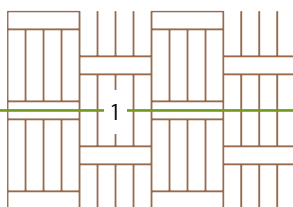


BEISPIELE FÜR EINE GERADE ODER UNGERADE ANZAHL DER MUSTER IN DER BREITE UND/ ODER LÄNGE DES BEREICHS

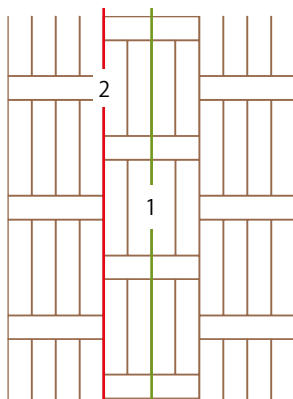
Gerade Anzahl des Musters in der Breite



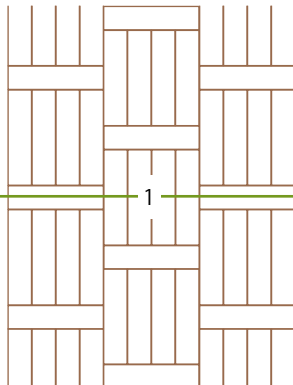
Gerade Anzahl des Musters in der Länge



Ungerade Anzahl des Musters in der Breite



Ungerade Anzahl des Musters in der Länge



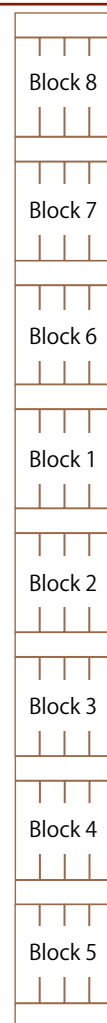
SCHRITT 3

Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden in einem kleinen Bereich, der innerhalb der empfohlenen Verlegemethode bearbeitet werden kann.

SCHRITT 4

Verlegen Sie die erste Längsreihe in einer geraden Linie, gemäß der angegebenen Nummerierung.

Verlegen Sie die Abschlusskante als letztes, jedoch vor Beginn einer neuen Reihe.



SCHRITT 5

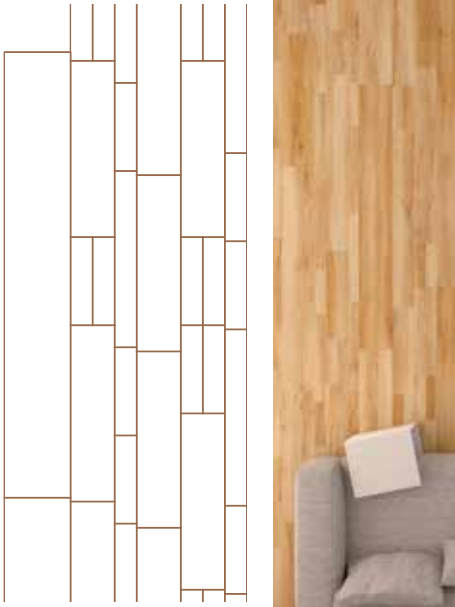
Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden für die nächste oder mehrere Reihen und verlegen Sie die Reihen gemäß der vorherigen Methode.

SCHRITT 6

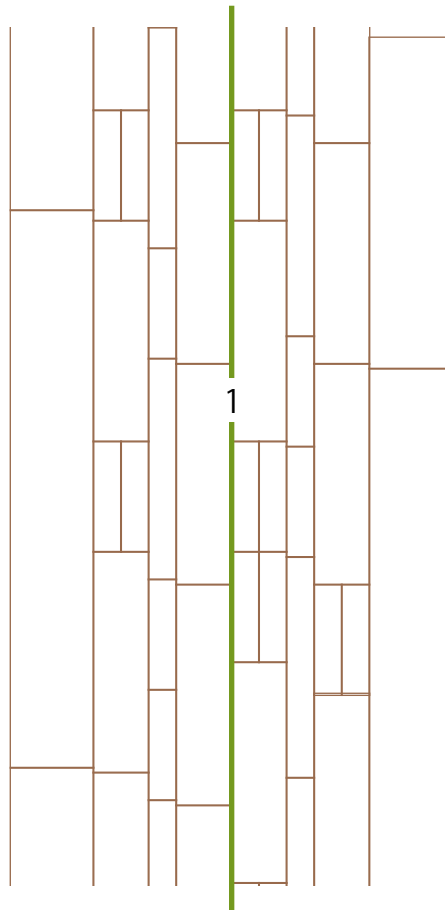
Verlegen Sie alle anderen Reihen in der gleichen Weise.

Schrittweise Verlegevorschriften für VERSETZTE BÄNDER

DESIGN



KEINE EINDEUTIGE ÄHNLICHKEIT AUFGRUND DES NICHT ERKENNBAREN MUSTERS

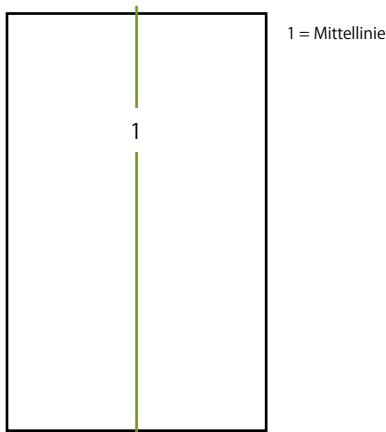


EMPFOHLENE REIHENFOLGE FÜR DIE VERLEGUNG

Verlegen Sie jede nachfolgende Reihe mit unterschiedlichen Größen in zufälliger Reihenfolge und in Ihrem Ermessen. Kombinieren Sie schmale und breitere Dielen in verschiedenen Längen zusammen mit einem wild nicht erkennbaren Muster.

SCHRITT 1

Messen Sie genau die Länge und die Breite des Unterbodens ab und legen Sie die Mittellinie in der Mitte fest.



SCHRITT 2

Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden in einem kleinen Bereich, der innerhalb der empfohlenen Verlegemethode bearbeitet werden kann.

SCHRITT 3

Verlegen Sie die erste Längsreihe in einer geraden Linie, in zufälliger Reihenfolge.

SCHRITT 4

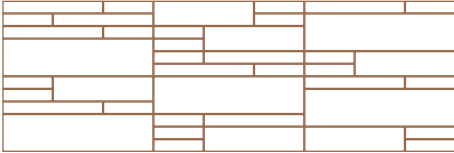
Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden für die nächste oder mehrere Reihen und verlegen Sie die Reihen gemäß der vorherigen Methode.

SCHRITT 5

Verlegen Sie alle anderen Reihen in der gleichen Weise.

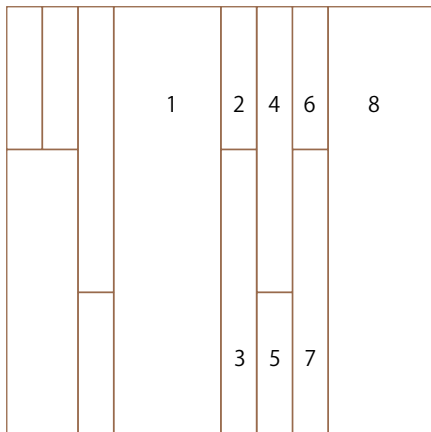
Schrittweise Verlegevorschriften für VERSETZTE SÄULEN

DESIGN



EMPFOHLENE REIHENFOLGE FÜR DIE VERLEGUNG

Verlegen Sie jede folgende Säule mit unterschiedlichen Formaten in zufälliger Reihenfolge.
Kombinieren Sie schmale und breitere Dielen in verschiedenen Längen zu einem wilden Muster.

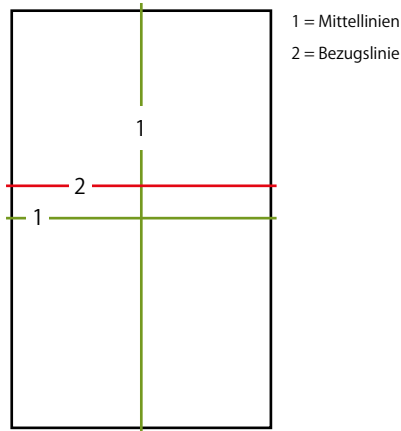


SCHRITT 1

Messen Sie genau die Länge und die Breite des Unterbodens ab und legen Sie die Mittellinie in der Mitte fest.

SCHRITT 2

Markieren Sie eine Bezugslinie auf dem Unterboden an den oberen Seiten der ersten Breitenlinie und nutzen Sie diese als Orientierungslinie für die Verlegung.

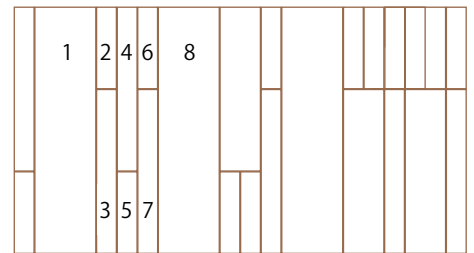


SCHRITT 3

Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden in einem kleinen Bereich, der innerhalb der empfohlenen Verlegemethode bearbeitet werden kann.

SCHRITT 4

Verlegen Sie die erste Breitenreihe in einer geraden Linie, gemäß der angegebenen Nummerierung.



SCHRITT 5

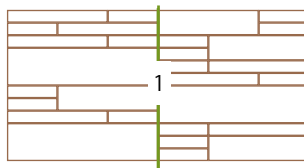
Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden für die nächste oder mehrere Reihen und verlegen Sie die Reihen gemäß der vorherigen Methode.

SCHRITT 6

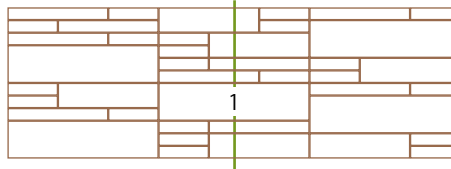
Verlegen Sie alle anderen Reihen in der gleichen Weise.

BEISPIELE FÜR EINE GERADE ODER UNGERADE ANZAHL DER MUSTER IN DER BREITE UND/ ODER LÄNGE DES BEREICHS

Gerade Anzahl des Musters in der Breite

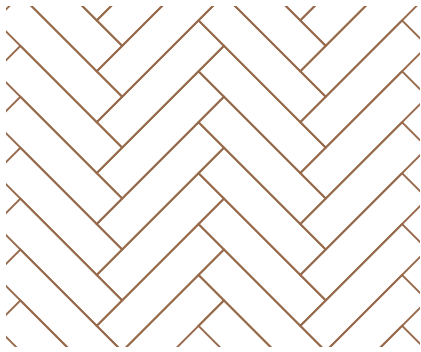


Ungerade Anzahl des Musters in der Breite

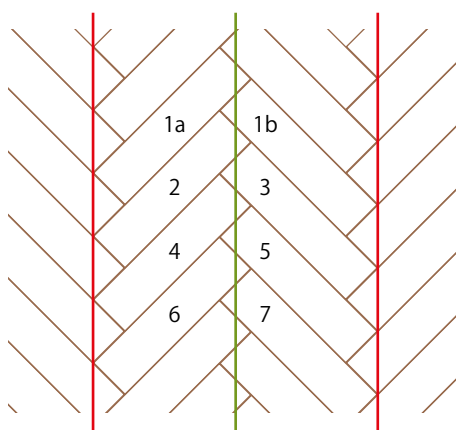


Schrittweise Verlegungsvorschriften für FISCHGRÄTENMUSTER KLEIN, SCHMAL, KURZ und mittel

DESIGN



DETAIL DER MITTELLINIE UND UNSERER EMPFOHLENE REIHENFOLGE FÜR DIE VERLEGUNG

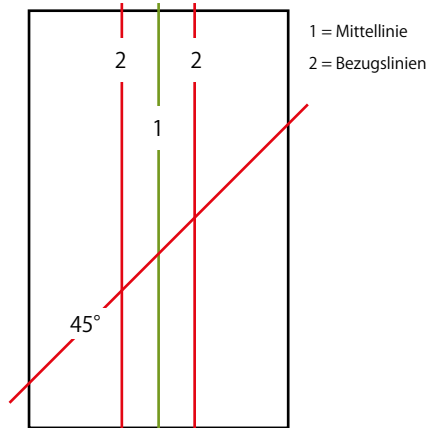


SCHRITT 1

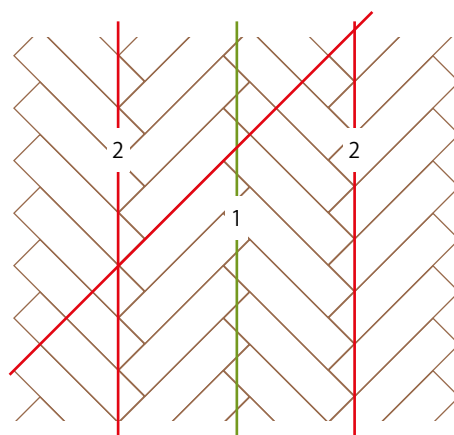
Messen Sie genau die Breite des Unterbodens ab und legen Sie die Mittellinie in der Mitte fest.

SCHRITT 2

Markieren Sie drei Bezugslinien auf dem Unterboden an der Endposition der linken und rechten Seiten der ersten beiden Reihen und einen 45° -Winkel auf der Kreuzmittellinie und nutzen Sie diese als Orientierungshilfe für die Verlegung.



BEGINNEN SIE IMMER IN DER MITTE, DAMIT DIE ABSCHLUSSKANTEN GLEICHMÄSSIG AUFGETEILT SIND



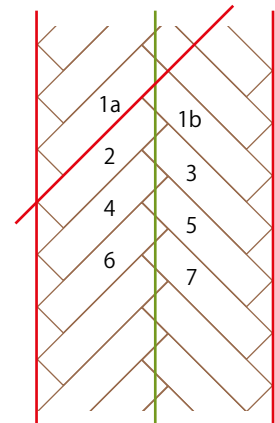
SCHRITT 3

Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden innerhalb der Bezugslinien und verlegen Sie gemäß der empfohlenen Verlegungsmethode.

SCHRITT 4

Verlegen Sie die ersten beiden Reihen gleichzeitig, gemäß der angegebenen Nummerierung.

Verlegen Sie die Abschlusskante als letztes, jedoch vor Beginn einer neuen Reihe.

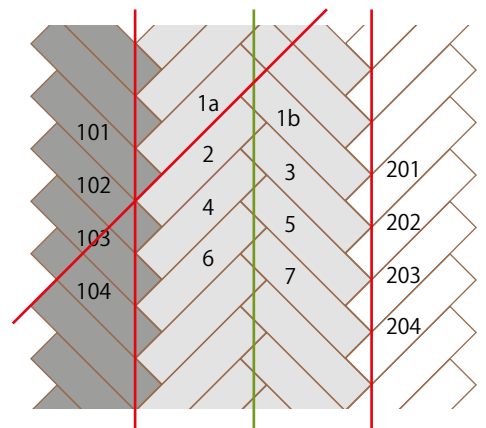


SCHRITT 5

Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden für die nächste oder mehrere Reihen und verlegen Sie die Reihen gemäß der vorherigen Methode.

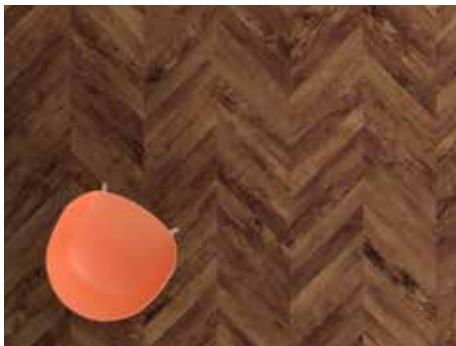
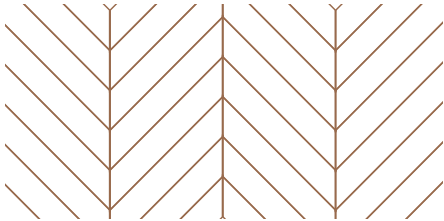
SCHRITT 6

Verlegen Sie alle anderen Reihen in der gleichen Weise.

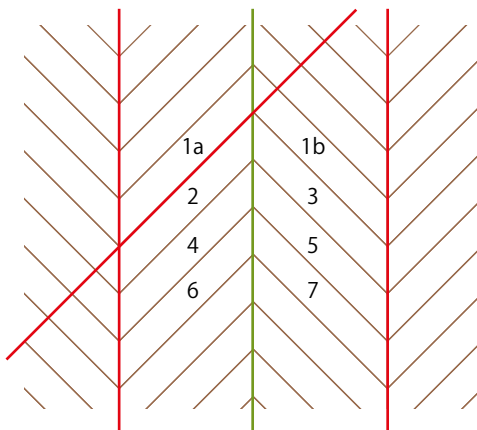


Schrittweise Verlegevorschriften für EINFACHES ZICKZACK-MUSTER

DESIGN



EMPFOHLENE REIHENFOLGE FÜR DIE VERLEGUNG

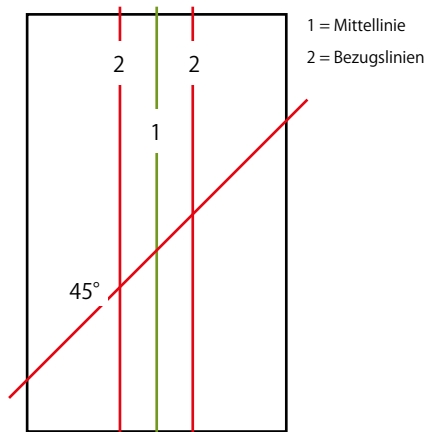


SCHRITT 1

Messen Sie genau die Breite des Unterbodens ab und legen Sie die Mittellinie in der Mitte fest.

SCHRITT 2

Markieren Sie drei Bezugslinien auf dem Unterboden an der Endposition der linken und rechten Seiten der ersten beiden Reihen und einen 45°-Winkel auf der Kreuzmittellinie und nutzen Sie diese als Orientierungshilfe für die Verlegung.



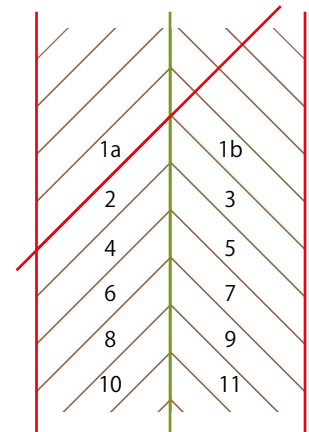
SCHRITT 3

Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden innerhalb der Bezugslinien und verlegen Sie gemäß der empfohlenen Verlegungsmethode.

SCHRITT 4

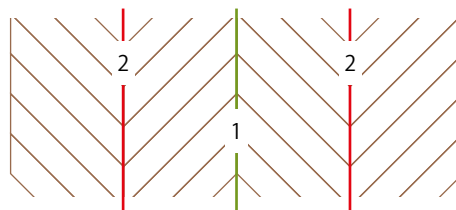
Verlegen Sie die ersten beiden Reihen gleichzeitig, gemäß der angegebenen Nummerierung.

Verlegen Sie die Abschlusskante als letztes, jedoch vor Beginn einer neuen Reihe.

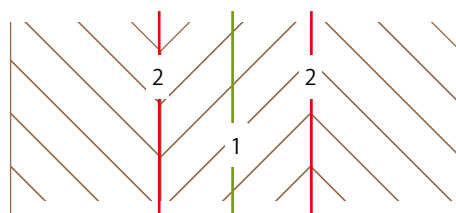


BEISPIELE FÜR EINE GERADE ODER UNGERADE ANZAHL DER MUSTER IN DER BREITE UND/ ODER LÄNGE DES BEREICHS

Gerade Anzahl des Musters in der Breite



Ungerade Anzahl des Musters in der Breite

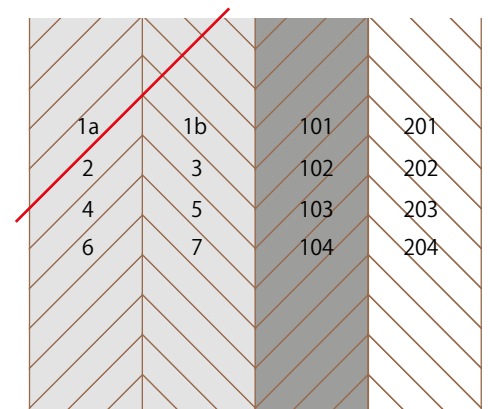


SCHRITT 5

Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden für die nächste oder mehrere Reihen und verlegen Sie die Reihen gemäß der vorherigen Methode.

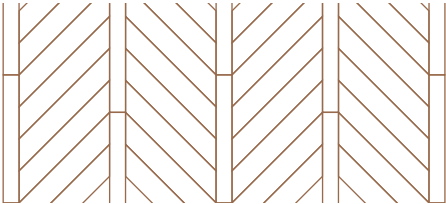
SCHRITT 6

Verlegen Sie alle anderen Reihen in der gleichen Weise.

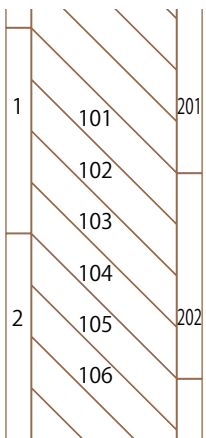


Schrittweise Verlegevorschriften für ZICKZACK-SÄULEN

DESIGN



EMPFOHLENE REIHENFOLGE FÜR DIE VERLEGUNG

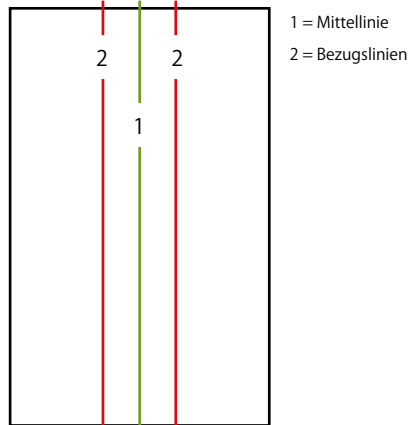


SCHRITT 1

Messen Sie genau die Breite des Unterbodens ab und legen Sie die Mittellinie in der Mitte fest.

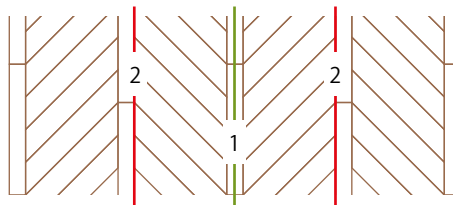
SCHRITT 2

Markieren Sie zwei Bezugslinien auf dem Unterboden an der Endposition der linken und rechten Seite der ersten beiden Längsreihen und nutzen Sie diese als Orientierungslinie für die Verlegung.

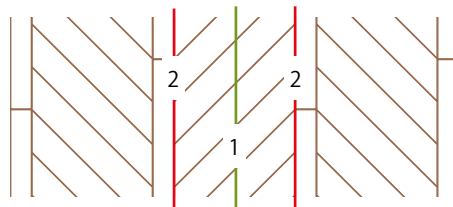


BEISPIELE FÜR EINE GERADE ODER UNGERADE ANZAHL DER MUSTER IN DER BREITE UND/ ODER LÄNGE DES BEREICHS

Gerade Anzahl des Musters in der Breite



Ungerade Anzahl des Musters in der Breite



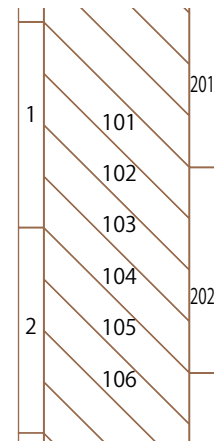
SCHRITT 3

Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden innerhalb der Bezugslinien und verlegen Sie gemäß der empfohlenen Verlegungsmethode.

SCHRITT 4

Verlegen Sie die ersten beiden Reihen gleichzeitig, gemäß der angegebenen Nummerierung.

Verlegen Sie die Abschlusskante als letztes, jedoch vor Beginn einer neuen Reihe.

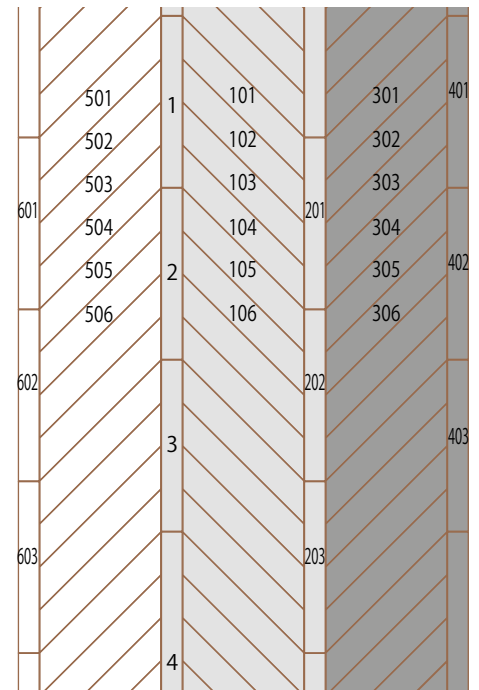


SCHRITT 5

Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden für die nächste oder mehrere Reihen und verlegen Sie die Reihen gemäß der vorherigen Methode.

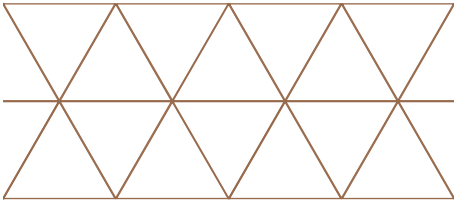
SCHRITT 6

Verlegen Sie alle anderen Reihen in der gleichen Weise.



Schrittweise Verlegevorschriften für DREIECK

DESIGN



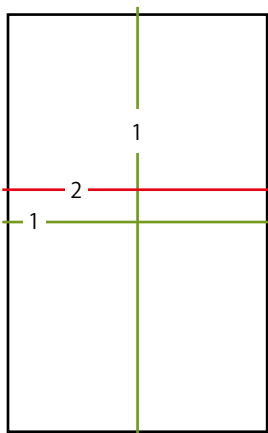
EMPFOHLENE REIHENFOLGE FÜR DIE VERLEGUNG

SCHRITT 1

Messen Sie genau die Länge und die Breite des Unterbodens ab und legen Sie die Mittellinien in der Mitte fest. Verwenden Sie das Referenzmuster, wenn Sie mögen.

SCHRITT 2

Markieren Sie zwei Bezugslinien auf dem Unterboden an der Endposition der vorderen und hinteren Seiten der ersten Längsreihe und nutzen Sie diese als Orientierungslinie für die Verlegung.

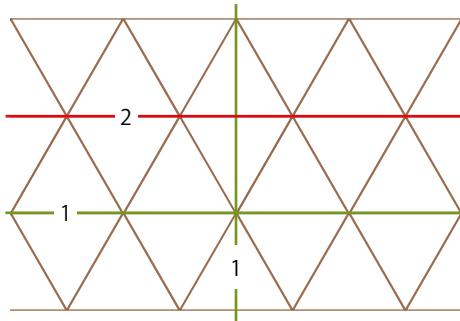


1 = Mittellinien
2 = Bezugslinien

SCHRITT 3

Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden innerhalb der Bezugslinien und verlegen Sie gemäß der empfohlenen Verlegungsmethode.

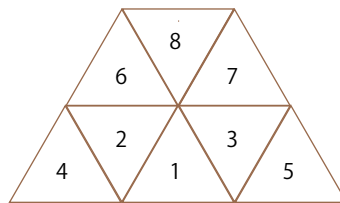
BEGINNEN SIE IMMER IN DER MITTE, DAMIT DIE ABSCHLUSSKANTEN GLEICHMÄSSIG AUFGETEILT SIND



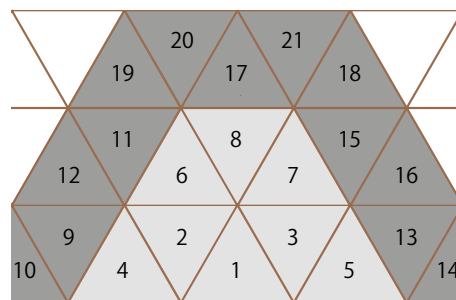
SCHRITT 4

Verlegen Sie die erste Reihe gemäß der angegebenen Nummerierung.

Verlegen Sie die Abschlusskante als letztes, jedoch vor Beginn einer neuen Reihe.



Erste Zahlen



Fortsetzung

SCHRITT 5

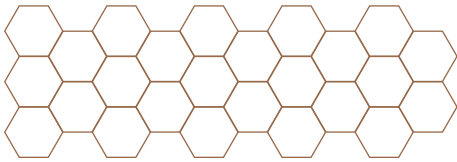
Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden für die nächste oder mehrere Reihen und verlegen Sie die Reihen gemäß der vorherigen Methode.

SCHRITT 6

Verlegen Sie den Rest des Fußbodens auf die gleiche Weise.

Schrittweise Verlegevorschriften für SECHSECK (HEXAGON)

DESIGN



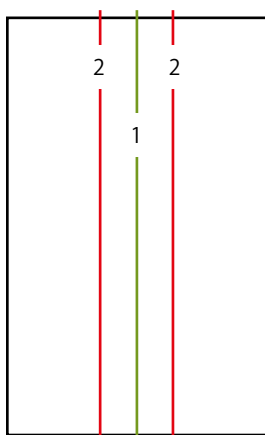
EMPFOHLENE REIHENFOLGE FÜR DIE VERLEGUNG

SCHRITT 1

Messen Sie genau die Breite des Unterbodens ab und legen Sie die Mittellinien in der Mitte fest. Verwenden Sie das Referenzmuster, wenn Sie mögen.

SCHRITT 2

Markieren Sie zwei Bezugslinien auf dem Unterboden an der Endposition der linken und rechten Seite der ersten Längsreihe und nutzen Sie diese als Orientierungslinie für die Verlegung.

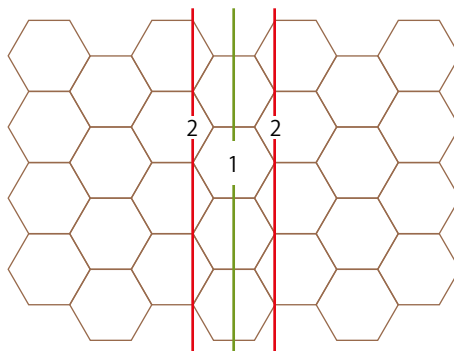


1 = Mittellinien
2 = Bezugslinien

SCHRITT 3

Verteilen Sie für mindestens drei Reihen den Kleber auf dem Unterboden und verlegen Sie gemäß der empfohlenen Reihenfolge.

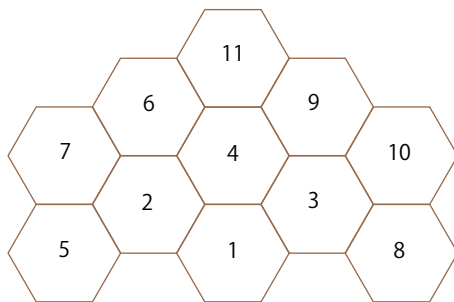
BEGINNEN SIE IMMER IN DER MITTE, DAMIT DIE ABSCHLUSSKANTEN GLEICHMÄSSIG AUFGETEILT SIND



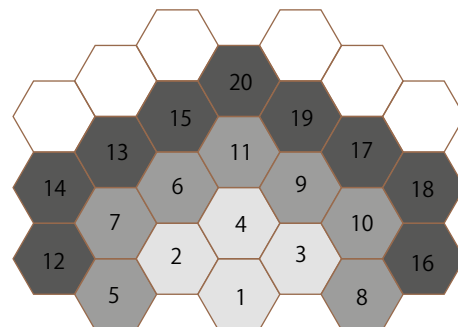
SCHRITT 4

Verlegen Sie die erste Phase (oder Abschrägung) gleichzeitig, gemäß der angegebenen Nummerierung.

Verlegen Sie die Abschlusskante als letztes, jedoch vor Beginn einer neuen Reihe.



Erste Zahlen



Fortsetzung

SCHRITT 5

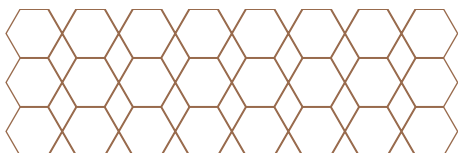
Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden für die nächste oder mehrere Reihen und verlegen Sie die Reihen gemäß der vorherigen Methode.

SCHRITT 6

Verlegen Sie den Rest des Fußbodens auf die gleiche Weise.

Schrittweise Verlegevorschriften für BIENENWABE

DESIGN



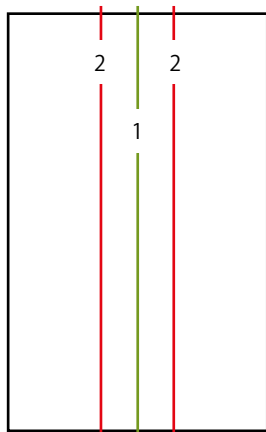
EMPFOHLENE REIHENFOLGE FÜR DIE VERLEGUNG

SCHRITT 1

Messen Sie genau die Breite des Unterbodens ab und legen Sie die Mittellinien in der Mitte fest. Verwenden Sie das Referenzmuster, wenn Sie mögen.

SCHRITT 2

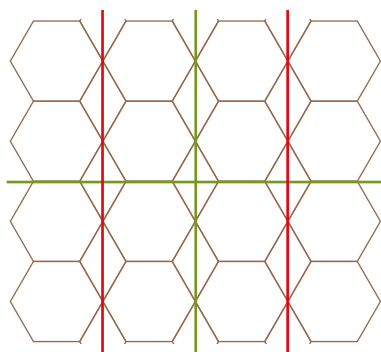
Markieren Sie zwei Bezugslinien auf dem Unterboden an der Endposition der linken und rechten Seite der ersten Längsreihe und nutzen Sie diese als Orientierungslinie für die Verlegung.



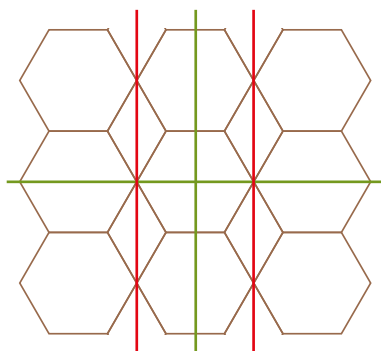
1 = Mittellinien
2 = Bezugslinien

BEISPIELE FÜR EINE GERADE ODER UNGERADE ANZAHL DER MUSTER IN DER BREITE UND/ ODER LÄNGE DES BEREICHS

Gerade Anzahl des Musters in der Breite



Ungerade Anzahl des Musters in der Breite



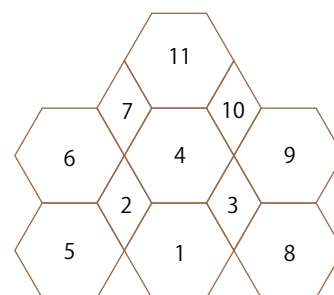
SCHRITT 3

Verteilen Sie für mindestens drei Reihen den Kleber auf dem Unterboden und verlegen Sie gemäß der empfohlenen Reihenfolge.

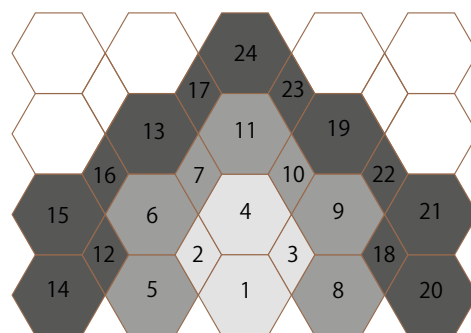
SCHRITT 4

Verlegen Sie die ersten drei Reihen gleichzeitig, gemäß der angegebenen Nummerierung.

Verlegen Sie die Abschlusskante als letztes, jedoch vor Beginn einer neuen Reihe.



Erste Zahlen



Fortsetzung

SCHRITT 5

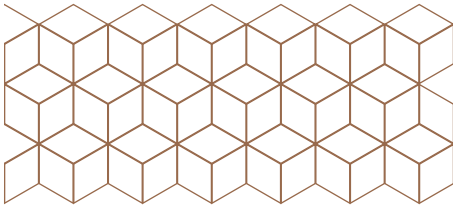
Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden für die nächste oder mehrere Reihen und verlegen Sie die Reihen gemäß der vorherigen Methode.

SCHRITT 6

Verlegen Sie alle anderen Reihen in der gleichen Weise.

Schrittweise Verlegevorschriften für DIAMANT-MUSTER

DESIGN



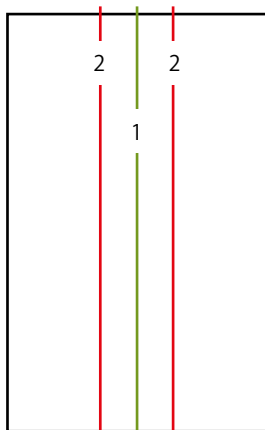
EMPFOHLENE REIHENFOLGE FÜR DIE VERLEGUNG

SCHRITT 1

Messen Sie genau die Breite des Unterbodens ab und legen Sie die Mittellinien in der Mitte fest. Verwenden Sie das Referenzmuster, wenn Sie mögen.

SCHRITT 2

Markieren Sie zwei Bezugslinien auf dem Unterboden an der Endposition der linken und rechten Seite der ersten Längsreihe und nutzen Sie diese als Orientierungslinie für die Verlegung.

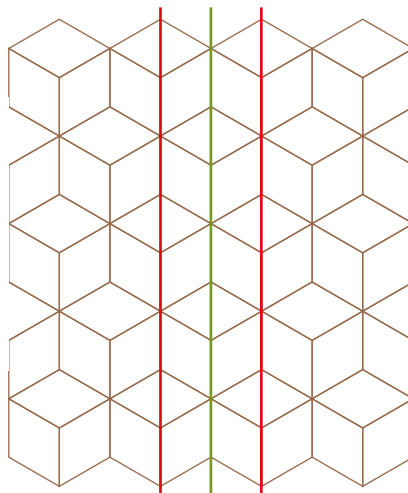


1 = Mittellinien
2 = Bezugslinien

SCHRITT 3

Verteilen Sie für mindestens drei Reihen den Kleber auf dem Unterboden und verlegen Sie gemäß der empfohlenen Reihenfolge.

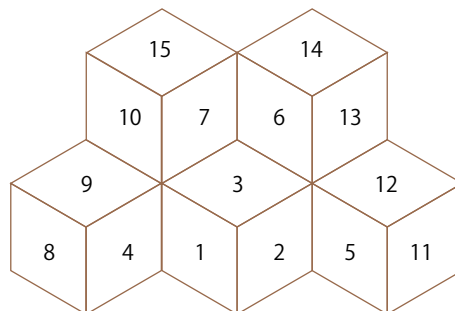
BEGINNEN SIE IMMER IN DER MITTE, DAMIT DIE ABSCHLUSSKANTEN GLEICHMÄSSIG AUFGETEILT SIND



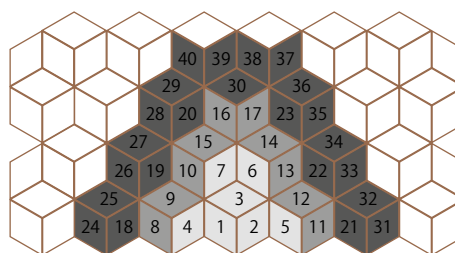
SCHRITT 4

Verlegen Sie die ersten paar Reihen gleichzeitig, gemäß der angegebenen Nummerierung.

Verlegen Sie die Abschlusskante als letztes, jedoch vor Beginn einer neuen Reihe.



Erste Zahlen



Fortsetzung

SCHRITT 5

Verteilen Sie den Kleber auf dem Unterboden für die nächste oder mehrere Reihen und verlegen Sie die Reihen gemäß der vorherigen Methode.

SCHRITT 6

Verlegen Sie alle anderen Reihen in der gleichen Weise.

Endbearbeitung des Fußbodens

Xtrafloor™ bietet eine Reihe intelligenter Möglichkeiten der Endbearbeitung Ihres Fußbodens und kombiniert einzigartige Funktion mit Stil: Eine strapazierfähige Lösung, die unter allen Umständen fließende Übergänge gewährleistet.

WIE SIE DEN FUSSBODEN AN DER WAND FERTIGSTELLEN

1. Xtrafloor™-Standard-Sockelleisten: der perfekte Übergang

- Exakter Übergang für Ihren Moduleo®-Bodenbelag
- Wasserbeständig
- Strapazierfähig
- Perfekt wasserbeständige Ecklösung



2. Xtrafloor™ Fußbodenstreifen: Flexibilität geht vor

- Exakter Übergang für Ihren Moduleo®-Bodenbelag
- Wasserbeständig
- Strapazierfähig
- Einfaches Verlegen ohne Risiko einer Beschädigung; ideal für Mietobjekte



3. Xtrafloor™überstreichbare Sockelleisten: Stil nach Wahl

- Einzigartiges wasserbeständiges Material
- Stimmen Sie die vorgrundierten Sockelleisten auf Ihre Wände ab
- Sie können unsere Renovierungssockelleisten über den vorhandenen Sockelleisten verwenden





WIE SIE DEN BODENBELAG UNTER EINEM GROSSEN FENSTERRAHMEN ODER UNTER EINER SCHWELLE FERTIGSTELLEN

Xtrafloor™-Fugenstreifen wie oben empfohlen



BODENBELAG MIT HÖHER ODER TIEFER LIEGENDEN BODENFLÄCHEN VERBINDEN

Multifunktionales™ Profil:

- Schlankes Aluminiumprofil mit minimalistischem Design für ein modernes Aussehen
- Verbindet den Bodenbelag mit jeder Art von tiefer oder höher liegenden Böden mit Höhenunterschieden bis zu 12,3 mm



WIE MAN KLEINE VERBINDUNGSSTELLEN VERFÜLLEN KANN, UM IHREM BODENBELAG EIN PERFEKTES FINISH ZU GEBEN UND IHN VOR SCHMUTZ UND FEUCHTIGKEIT ZU SCHÜTZEN

Xtrafloor™ Fugenversiegelung:

- Speziell für LVT entwickelt
- Erhältlich in verschiedenen Farben, die perfekt zum Bodenbelag passen



Hinweis:

Für besondere Verlegevorschriften der Xtrafloor™-Sockelleisten besuchen Sie bitte www.Xtrafloor™.com

Pflege des Bodens

Geeignete Pflegemaßnahmen helfen dabei, das Aussehen eines Moduleo®-Designbodenbelags zu erhalten und die Lebensdauer zu verlängern. Die Pflegehäufigkeit hängt von der Art und Menge des Publikumsverkehrs, dem Verschmutzungsgrad sowie von der Farbe und dem Typ des Bodenbelags ab. Die strapazierfähige Verschleißschicht der Moduleo®-Designbodenbeläge ist zusätzlich mit einem Protectonite-PU-Lack beschichtet. Dieser Lack schützt vor Verschmutzung und macht die Pflege insgesamt leichter. Protectonite macht auch eine Nachbehandlung mit Schutzpolitur unnötig.

UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Ein geeigneter Umgang mit den Umgebungsbedingungen kann dazu beitragen, den Bodenbelag zu schützen, was Zeit und Kosten für Reinigung und Pflege spart und darüber hinaus die Haltbarkeit des Bodens verlängert. Der meiste Schmutz stammt aus externen Quellen und wird an Füßen und Rollen ins Gebäude gebracht. Wenn sich Schmutz unter verschiebbaren Möbeln ansammelt, wird der Bodenbelag nicht nur verschmutzt, sondern erleidet auch (leichte) Schäden in Form von Kratzern.

SCHMUTZFANGMATTEN

Eine geeignete Sauberlaufzone oder Schmutzfangmatte ist sehr zu empfehlen. Dadurch wird die Verschmutzung des Bodenbelags um sage und schreibe 70 % reduziert. Gut gepflegte Schmutzfangmatten entfernen wirksam scheuernde Materialien in Durchgangsbereichen und reduzieren auch die Menge des hereingetragenen Wassers. Für Moduleo®-Designbodenbeläge werden Schmutzfangmatten mit einer Breite von mindestens zwei Schritten empfohlen. Sie sollten möglichst vermeiden, dass Schmutz auf den Bodenbelag gelangt. Ergänzend zur Reinigung und Pflege ist ein geeignetes Schmutzfangsystem hilfreich, um zu verhindern, dass Schmutz und scheuernde Materialien in ein Gebäude gelangen.



Die Matten der Sauberlaufzone sollten regelmäßig gereinigt werden, sodass sie optimal funktionieren können. Wechseln Sie die Matte nötigenfalls aus.

Vermeiden Sie Matten mit Gummi- oder Latexrücken sowie Möbelfüße und Rollen aus Gummi, da sie dauerhafte Flecken hinterlassen können.

Wichtig

- Achten Sie darauf, verschüttete Flüssigkeiten auf dem Vinylbodenbelag sofort aufzuwischen, um das Risiko dauerhafter Flecken zu minimieren.
- Vinylbodenbeläge können rutschig sein, wenn sie nass sind.
- Ist die Verwendung eines pH-neutralen Reinigungsmittels erforderlich, dann halten Sie sich genau an die Verdünnungsempfehlungen des Herstellers.
- Nach dem Reinigen sollte der Boden innerhalb von 1 bis 2 Minuten trocken sein, um sicherzustellen, dass kein Wasser mit Reinigungsmittel und kein Schmutz auf dem Boden zurückbleiben.

SCHUTZ VERSCHIEBBARER MÖBELSTÜCKE

Bringen Sie hochwertige schützende Möbelgleiter aus PTFE unter Stuhl- und Tischbeinen an. Möbeluntersetzer sollten verwendet werden, um hohe Punktlasten zu vermeiden.



REGELMÄSSIGE REINIGUNG

Den täglich anfallenden Schmutz entfernen

- Kehren
- Trocken wischen
- Staubsaugen

Verschmutzungen und Flecken entfernen

- Feuchtes Tuch
- Handpads

Feucht wischen

- Feuchter Mikrofaser-Wischmop
- Herkömmlicher Wischmop (so trocken wie möglich)



GELEGENTLICHE REINIGUNG

Wischen

- Feucht wischen
- Herkömmliches Wischen (so trocken wie möglich)

Kombimaschine

- Rotes Scheuerpad
- Neutralreiniger
- Wenig Wasser

PFLEGE

Nassreinigung

- Bei hoher Geschwindigkeit (450 U/min)
- Rotes Trockenpolierpad
- Sprühflasche mit Neutralreiniger

Verbergen kleiner Kratzer

- Bei hoher Geschwindigkeit (450 U/min)
- PU-Auffrischer
- Rotes Trockenpolierpad
- Baumwolltücher



EMPFOHLENE PFLEGEPRODUKTE

Wenn Sie sich für die speziell entwickelten Xtrafloor™-Pflegeprodukte entscheiden, können Sie die Lebensdauer Ihrer Moduleo® design-Bodenbeläge verlängern.

www.xtrafloor.com

Wichtiger Auszug aus den Gewährleistungsbedingungen:

- Wenn sie UV-Strahlen ausgesetzt sind, verfärben sich im Laufe der Zeit beinahe alle Bodenbeläge. Das können Sie vermeiden, indem Sie Vorhänge oder Sonnenrollos schließen, wenn die Sonne sehr hell scheint.
- Vermeiden Sie Matten mit Gummi- oder Latexrücken, da sie dauerhafte Flecken hinterlassen können. Wir empfehlen Stuhlrollen vom Typ W entsprechend EN 12529. Stuhlrollen oder Möbelschutzkappen aus Gummi oder Latex dürfen nicht verwendet werden.
- Schützen Sie den Bodenbelag mit breiten, frei drehbaren Stuhlrollen, Gleitern, Rollen oder Filzgleitern vor Kratzern von Möbelfüßen. Verwenden Sie Möbeluntersetzer unter schweren Möbelstücken oder Geräten, um ein Eindringen zu vermeiden.
- Eine Beschädigung der Moduleo®-Designböden, die durch schwere Punktlasten, gleitende/schleppende Tätigkeiten verursacht werden, sind von den Garantiebedingungen nicht abgedeckt.
- Achten Sie darauf, dass keine brennenden Zigaretten, Streichhölzer und andere sehr heiße Gegenstände auf den Bodenbelag gelangen, da diese dauerhafte Schäden verursachen können.

Wichtig:

Reinigungs- und Pflegearbeiten dürfen nur erfolgen, wenn die Moduleo®-Designbodenbeläge korrekt verlegt worden sind und es keine sichtbaren Mängel gibt.

Kontaktieren Sie Ihren Moduleo®-Vertreter oder Händler, wenn Sie die vollständigen Gewährleistungsbedingungen einsehen möchten.